

Münchner Krippenfreunde e.V.

Dom-Pedro-Str. 39, 80637 München

www.muenchner-krippenfreunde.de Mail: info@muenchner-krippenfreunde.de



NACHRICHTEN 3.2021

O kleine Stadt, o Betlehem, in Stille liegst du fern,
traumlos und in tiefem Schlaf, scheint dir ein heller Stern.
Phillips Brooks

Liebe Krippenfreunde!

Nicht jedes Ereignis kommt mit großen Ankündigungen. Ganz im Gegenteil – ich weiß nicht wie vieles wir verschlafen und erst später merken, wo und wann es angefangen hat. Das erste Weihnachten ist so etwas. Lukas schildert es mit ein paar dünnen Sätzen. Dabei kommt zwischen den Zeilen auch durch, dass die Geburt Christi wohl ein Privatereignis blieb – Nicht für den Himmel, denn der fährt ja alles auf, was man sich vorstellen kann, wohl aber für die Menschen. Da konzentriert sich alles auf einen kleinen Kreis. Maria Josef und ein paar Hirten – während alle anderen erst einmal ihrem Tagesgeschäft nachgehen.

Es ist wohl eine innige, kleine Szene gewesen, als einige Hirten zur Krippe kamen. Vielleicht auch erst einmal voller Missverständnisse - Wer sind diese Männer, die da kommen? Diese Hirten – was wollen sie?

Aber ich schweife ab, wie jeder Krippenbauer. Wir beschränken uns ja nicht nur auf die paar Zeilen der Evangelien. Wir schmücken aus, erweitern und gehen der Phantasie nach. Erzählen kleine Geschichten am Rande, deuten Geschehnisse an oder verlegen die Geburt in die verschneite Heimat.

All dies ist wichtig - Weihnachten war nicht ein kleines Ereignis am Rande des römischen Imperiums, sondern etwas, das bis heute Bedeutung für uns hat. Richtiger zeigt es wohl eine große Neapolitanische Krippe, bei der im Straßentreiben und im Marktgewimmel und mit dem prächtigen Königszug das Hauptgeschehen fast nicht mehr zu finden ist.

Ich wünsche uns allen, dass uns dieses wichtige Geschehen gefangen nimmt. Dass wir das Außenherum ausblenden können und uns Zeit nehmen in die Stille zu kommen. Dabei dann den Stern wahrnehmen, der uns über die Jahrhunderte in ein kleines schlafendes Städtchen führt, wo mitten in der Nacht ein Kind geboren wird, dass das Angesicht der Erde verändern wird.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und grüße Sie mit einem herzlichen Gloria.

Bastian Riediger

1. Vorstand

Terminvorschau

16.11.2021	Vereinsabend – Film: Stationen vom 23.12.2020
19.11.2021	9.30 Uhr Gottesdienst für Verstorbene in Heilig Geist am Viktualienmarkt
21.12.2021	Weihnachtsfeier
16.01.2022	Ein Gelände für die Osterriederkrippe in der Klinik in der Nussbaumstrasse – Jürgen Milla berichtet von seinem Werk
15.02.2022	Die Jahreskrippenbauer erzählen
15.03.2022	Hauptversammlung mit Neuwahlen
19.04.2022	Ulrich Wagner berichtet über seine Hauskrippe
17.05.2022	
21.06.2022	
19.07.2022	Sommerausflug mit Kirchenführung im Bürgersaal – anschließend gemütliches Beisammensein im Biergarten

Die Vereinsabende finden jeweils um 18.00 Uhr im Wirtshaus am Rosengarten statt. Sollte es zu Einschränkungen durch Corona kommen und Sie unsicher sein, ob die Vereinsabende stattfinden werden, wenden Sie sich telefonisch an ein Mitglied des Vorstandes. Wir entscheiden jeweils am Wochenende vorher, ob aufgrund der aktuellen Lage Treffen möglich sind. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Regelungen für die Gastronomie.

Aufruf

Gerne dürfen Sie Themen für Vereinsabende vorschlagen. Es ist gar nicht so leicht, die Liste zu füllen.

Aktuell suchen wir außerdem noch Jahreskripler, die im Februar ein paar Bilder ihrer Jahreskrippe zeigen mögen. Bisher habe ich nur die Bilder aus St. Theresia.

Verstorbene 2021

2021 sind aus dem Verein verstorben.

In Stilem Gedenken

Neuentritte 2021

2021 durfte unser Verein 5 Neumitglieder begrüßen

Aus dem Vorstand

Zur nächsten Hauptversammlung, spätestens aber Ende März 2022, werden sowohl der 1. als auch der 3. Vorstand ihr Amt niederlegen. Ich bin aus persönlichen Gründen aus München weggezogen und kann mich nicht mehr um den Verein kümmern und Peter Steiniger steht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Gehen Sie bitte in sich und überlegen Sie, wer ein Vorstandsamt übernehmen könnte. Bedenken Sie dabei das die drängenden Altlasten aufgearbeitet wurden und damit das Tagesgeschäft Hauptaufgabe des Vorstandes sein wird. Gerne stehe ich dem neuen Vorstandskandidaten oder ein Kandidatin für Fragen und einer späteren Einarbeitung zur Verfügung.

Herr Jürgen Milla hat sich angeboten das Amt des Kassenvwartes bis zu den nächsten Wahlen kommissarisch zu übernehmen. Eine Aufstellung zur Wahl evtl. einer Fortführung des Amtes hat er allerdings an einen gewählten 1. Vorstand geknüpft.

Somit wären zum Zeitpunkt der Neuwahl alle Ämter des Vereines vakant.

Ich hoffe sehr, es finden sich Leute die sich den Herausforderungen stellen und unser Verein wie gewohnt weitergeführt werden kann.

Ausstellung

Zu unserem großen Bedauern mussten wir die Ausstellung absagen bevor die Arbeit richtig begonnen hat. Die Hygieneauflagen der Stadt München sind für uns nicht erfüllbar. So hätte jede geöffnete Stunde mit 5 Personen Aufsicht bestückt werden müssen – dies bei einem zu erwartenden Spendenrückgang aufgrund von 3 oder evtl. sogar 2 G.

Grundsätzlich steht ein Lockdown durch die Staatsregierung ja immer noch im Raum und dann wäre die Arbeit völlig umsonst gewesen.

Ich hoffe aber, das es trotz allem in den nächsten Jahren wieder das Angebot gibt, eine Ausstellung mit den Traditionsvereinen zu gestalten.

Danke an alle die sich schon im Voraus dazu bereit erklärt haben zu helfen und auszustellen.

Kurse

Teilnahme nur für Geimpfte oder Genesene

Klosterarbeitenkurse finden auch 2022 wieder statt. Wenden Sie sich telefonisch für nähere Informationen an Frau Maria Schwab, Tel.: 089/577181

Krippenkurs Orientalisch

Wir bauen eine orientalische Laternenkrippe orientalisch oder als Geburtsgrotte für die Figurengröße 8 - maximal 12 cm. Es wäre auch ein Miniaturkrippe im selben Stil für Figuren von 3 cm möglich.

Teilnahmegebühr pro Teilnehmer 190 Euro (Laterne und Elektronik nicht enthalten) .

Figuren müssten Sie selber besorgen – gerne beraten wir Sie während des Kurses.

Jeweils Donnerstags von 17.00 – 21.00 Uhr Start: 10.02.2022

Jeweils maximal 5 Teilnehmer – Warteliste möglich

Anmeldung: Ruth Irlbacher Tel. 089/7553888

Bitte geben Sie die Informationen auch an Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis weiter.

Weihnachtsengerl

„Los, los. Es ist an der Zeit. Beeilt euch. Es muss alles fertig werden.“ Klare Stimmen hallten durch die Weite. Es war schon die ganze Zeit Spannung in der Luft gelegen. Aber jetzt wurde es ernst. Als der Allerhöchste Gabriel erst hinunter zu Zacharias schickte, und dann zu Maria war auch dem letzten Engel klar, dass die Stunde gekommen war. Alles war aufgereggt und es gab kein anderes Thema mehr. So vieles war zu tun. Der Chor probte immer und immer wieder. Der Stern, seit der Schöpfung hatte er keine große Beachtung gefunden, wurde immer und immer wieder auf Hochglanz poliert. Jeder erhielt seinen Auftrag. Mächte und Gewalten waren in heller Aufregung und bis hinunter zum kleinsten Engerl hatten alle ihre Aufträge und Aufgaben erhalten.

Bei manchen waren es große Dinge. Die einen mussten aufpassen, dass Maria und Josef gut voran kamen und rechtzeitig ankommen. Andere sorgten dafür, dass alles bereit war. Die Größten hatten das kleinste Detail nicht vergessen. So wurde noch einmal jeder Strohalm im Stall kontrolliert und sich auch vergewissert, das jedes Tier unterrichtet war – anders als die Menschen wussten die Tiere worum es geht. Der ganze Himmel brummte wie ein Bienenstock vor Geschäftigkeit.

„Da werden die Menschen sich aber freuen, wenn es soweit ist!“ sagte einer der frechen Putten und sah zu wie die Wächterengel ihre Rüstung auf Hochglanz polierten. „Die werden es nicht verstehen – die denken zu viel an sich selber.“ entgegnete ein anderer, der gerade dabei war ein paar Wolken vorbeizuschieben. Immerhin sollte es in der Heiligen Nacht nicht regnen. „Aber warum dann der ganze Aufwand? Und so Kompliziert?“ fragte der erste Engel wieder. „Weil einfach nichts für die Menschen ist. Und jetzt hör auf Maulaffen feilzuhalten. Du hast genug zu tun!“ kam es von einem anderen Engel, der gerade einen der vielen Sterne polierte.

Es herrschte eine angespannte Stimmung zwischen Himmel und Erde. Jeder war im Stress und in Eile. Nicht anders als später musste auch zur ersten Weihnacht alles auf den Punkt fertig werden. Alles sollte perfekt werden. Lange Listen waren abzuarbeiten und es war dafür zu sorgen, dass jeder am richtigen Platz stand.

Stimmen riefen durcheinander. „Ist der Ochse da?“ „Ist das Stroh frisch und das Heu weich und duftig?“ „Ist genug Platz?“ „Steht auch nichts Gefährliches in der Nähe?“ „Ist das Dach gesichert das nicht herunterfallen kann?“ „Sind alle Lichter bereit?“ „Steht der Chor auf dem richtigen Platz?“

Nicht nur einem Engel schwirrte der Kopf und Flügelrauschen war überall zu hören. Von den großen Schwingen der Erzengel bis zum Flattern der kleinsten Puttos war alles ohne Pause in Aufregung. Verständlich – denn die Erlösung beginnt nicht jeden Tag. Oder besser jede Nacht. Da muss schon alles passen. Inzwischen waren Maria und Josef auch in Bethlehem eingetroffen, alles war nach Plan gegangen und die Herbergen waren alle voll. So blieb dem Paar nichts anderes übrig, als mit dem Stall vorlieb zu nehmen.

Unbemerkt wurde es noch hektischer. Immerhin wurde Gott ein hilfloses empfindlichen Baby. Jetzt durfte nichts passieren. Selbst die Kleinsten, die Bakterien und Viren mussten jetzt überwacht werden, Mutter und Kind darf nichts passieren. Anspannung und Hektik all überall. War noch da ein Hälmschen zu zupfen? War das Wasser im Brunnen auf der richtigen Temperatur? Jedes Engerl huschte ungesehen umher und kontrollierte seine Aufgaben noch einmal. Nicht auszudenken, wenn irgendetwas schief ginge. Nicht auszudenken, wenn etwas nicht ausgeführt wäre. Ist wirklich alles fertig? Ist wirklich alles bedacht?

Aber plötzlich, plötzlich, was war da? Ein erstes Engerl blieb stehen. Dann ein Zweites. Mitten im Stall. Mitten in der Hektik. Wie ein Kreis breitetet es sich aus. Wo eben noch Aufregung und geschäftiges Treiben herrschte, plötzlich Ruhe. Alle Aufträge, alle Tätigkeiten ruhten. Immer weiter und weiter zog es sich. Nach der aufgeregten Geschäftigkeit war es, als würde das All den Atem anhalten. In all der Geschäftigkeit beinahe doch übersehen. Das Wichtigste war geschehen. Jetzt konnten alle nur betrachten. Gott war Mensch

Verfasser: Bastian Riediger 2021

Italenische Pasticcini

Eine liebe Freundin aus Italien hat diese Rezept ihrer Nonna mit uns geteilt – angeblich bringt die Weihnachtshexe Befana diese Plätzchen den braven Kindern

250 g Weizenmehl Type 405	50 g Pinienkerne im Mörser zerstoßen
250 g Maismehl	2 EL Aprikosenmarmelade
200 g Puderzucker	½ TL Vanillepulver
Salz	1/2 TL Anispulver
100 g weiche Butter	4 Eier
3 EL Olivenöl extra vergine	Schokoladensplitter
die abgeriebene Schale einer Zitrone	Puderzucker

Mehl und Maismehl sieben und mischen. Auf einem Brett einen Mehrling formen, über den Rand Zucker und eine Prise Salz streuen. Weiche Butter, Olivenöl extra vergine, geriebene Zitronenschale, Pinienkerne, Marmelade, Vanillepulver, Anis, 1 ganzes Ei und 3 Eigelb in die Mitte geben.

Das Mehl in kleinen Portionen mit einer Gabel schnell unter die Zutaten mischen. Teig in ein feuchtes Tuch wickeln und im Kühlschrank 20 Minuten ruhen lassen. Nun den Teig mit einem Nudelholz in einer Dicke von ca. 1 cm ausrollen. Runde Plätzchen ausstechen und auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen. 15 Minuten bei 160 Grad backen. Auf die Mitte der noch heißen Pasticcini Schokoladensplitter legen. Am Schluss etwas Puderzucker darüber streuen.

1. Vorsitzender
Bastian Riediger
Seehofstrasse 48
96052 Bamberg
Tel.0151/15032074

stellv. Vorsitzender
Peter Steininger
Grieserstr. 2
80995 München
Tel. 089 15090041

Schriftführung
Ruth Irlbacher
(Kommissarisch)

Schatzmeister
Vorsitzender
(kommissarisch)

Bankverbindung:
Stadtsparkasse München
IBAN. DE45 7015 0000 1004 5711 29
BIC: SSKMDEMXXX
VR-AG München Nr.11939